

Herbergssuche – Vorschlag für die Hauskirche

Im Advent gibt es den Brauch der Herbergssuche. Dabei wird ein Marienbild, eine Marienstatue oder ein Bild, das die schwangere Maria mit Josef auf der Reise darstellt, von Haus zu Haus gebracht, es wandert von Familie zu Familie bzw. Haushalt weiter.

Der Brauch erinnert an die einst erfolglose Quartiersuche von Josef und Maria in Betlehem, die damit endete, dass Maria das Jesuskind in einem Stall zur Welt bringen musste, "weil in der Herberge kein Platz für sie war" (*Lukas 2,7*). Anders als damals die Leute von Betlehem wollen gläubige Menschen mit diesem Brauch Christus Platz machen in ihren Häusern und Herzen. Es soll auch zur mitmenschlichen Gastfreundschaft animiert werden.

Im Jahr 2020, dem Jahr der Covid-19-Pandemie, kann eine Übergabe der Marienstatue leider nicht in persönlichem Kontakt erfolgen, dass Menschen gemeinsam beten, die nicht im selben Haushalt leben; die Übergabe kann nur derart erfolgen, dass die Schachtel mit der Statue und den Materialien vor der nächsten Haustüre abgestellt wird.

Durch das Weiterreichen entsteht dennoch eine Verbindung, die sich durch den gesamten Advent zieht – und wenn die gastgebende Person / Familie an jene denkt und für sie betet, von denen sie selbst die Statue empfangen hat, dann bildet sich dadurch eine Gebetskette auf dem Weg hin zum Weihnachtsfest.

So, wie Jesus einst durch seine Mutter Maria geboren worden ist, so will er auch heute in uns immer neu zur Welt kommen – öffnen wir IHM unsere Herzen!



Wenn es die Witterung und die Situation erlauben, vor dem Haus:

ÜBERGABE DES BILDES

Ein/e Überbringer/in des Bildes klopft kräftig an die Haustüre. Nachdem geöffnet wird, sagt er/sie deutlich:

Grüß Gott, liebe Leute!

Ein weiser Mann sagte einmal: Gott wohnt da, wo man ihn einlässt. (*Martin Buber*)

Wir bitten euch, nehmt dieses Bild bei euch auf. Das soll ein Zeichen dafür sein, dass ihr bereit seid, Gott bei euch wohnen zu lassen.

Die Schachtel mit der Statue und den Materialien wird vor der Haustüre abgelegt, die/der Überbringer/in tritt zurück, sodass jemand aus dem nächsten Haushalt die Schachtel aufnehmen und hineintragen kann.

BEGRÜßUNG DES BILDES – Feier in der Hauskirche

Worte aus der Heiligen Schrift

In der Heiligen Schrift lesen wir:

„Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau.“ (*Galater 4,4*)

„Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden.“ (*Johannes 1,11-12*)

Lied oder Instrumentalmusik

Gemeinsam gesprochenes Gebet

Guter Gott, wir grüßen dieses Bild.

Wir nehmen es mit Freude in unser Haus (in unsere Wohnung) auf.

Es ist ein sichtbares Zeichen unseres Glaubens.

Das Kind, das Maria unter ihrem Herzen getragen und in Betlehem geboren hat,

ist Jesus Christus, unser Retter.

Er bringt Licht in die Dunkelheit unserer Welt.

Wir wollen ihm und seiner Botschaft die Tür unseres Herzens öffnen.

**Stärke uns mit dem Heiligen Geist,
damit wir nach dem Vorbild Jesu miteinander leben
und unseren Mitmenschen dienen - vor allem denen, die
Not leiden.**

Segne alle, die hier versammelt sind!

Segne alle, an die niemand denkt!

Segne alle, denen wir in Liebe und Sorge verbunden sind!

Sei uns nahe durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Mariengruß

Wir grüßen Maria, die uns Jesus geboren hat:
Gegrüßet seist du, Maria...

Möglichkeit zu eigenem, freiem Gebet

Hier kann und soll für alle Familienangehörigen gebetet werden, auch für jene, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben.

Und auch all jene, denen sich die Betenden verbunden wissen, dürfen mitbedacht werden – unter anderem auch jene Personen, welche die Statue am Vortag beherbergt haben.

Lied

ein Marienlied oder ein Adventlied

VERABSCHIEDUNG DES BILDES

Worte aus der Heiligen Schrift

Christus spricht:

„Wenn jemand mich liebt, wird er an meinem Wort festhalten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen.“ (*Johannes 14,23*)

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (*Matthäus 18,20*)

„Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (*Matthäus 25,49*)

Lied oder Instrumentalmusik

Gemeinsam gesprochenes Gebet

Guter Gott, wir sind dankbar, dass dieses Bild bei uns zu Gast war.

Wir geben dieses sichtbare Zeichen deines Segens heute weiter.

Du selbst aber bleibe in unserer Mitte.

Bleibe in allen Häusern und Wohnungen unseres Dorfes.

Sei vor allem denen nahe, die leiden und einsam sind.

Uns aber mache zu aufmerksamen Nachbarn und hilfsbreiten Mitmenschen.

Amen.

Vater unser

Lied

**„Herr bleibe, bei uns, denn es will Abend werden“
oder ein Adventlied**

Segen:

**Segne die Menschen, die wir gern haben,
segne die Menschen, mit denen wir uns schwer tun,
segne unsere Freude,
segne unser Leid,
segne unsere Arbeit,
segne unserer Ruhe,
segne unsere Fähigkeiten,
segne unser Versagen,
segne unsere Sehnsucht,
segne unsere Zweifel,
segne unsere Zeit
und sei unser Segen in Ewigkeit.
Amen.**